

13-jähriger von Linken schwer verletzt



Wie auf diesem Foto werden in Deutschland immer wieder Kinder und Jugendliche, oft durch staatliche Institutionen und linksextremistische Lehrer, für politische Kampagnen gegen unliebsame Bürger instrumentalisiert. Als am vergangenen Freitag in Berlin 100 Linksextremisten gewaltsam eine genehmigte Demonstration von 80 Rechtsextremisten angriffen, konnten auch 500 eingesetzte Polizeibeamte nicht verhindern, dass es zu schweren Ausschreitungen und Körperverletzungen durch die Linken kam (*Quelle: [WELT](#)*).

Am Schlimmsten erwischte es einen 13-Jährigen. Das Kind, das offenbar schon seit längerer Zeit durch linke Indoktrination missbraucht wird und dadurch bereits polizeiauffällig geworden ist, erlitt durch einen Steinwurf aus den eigenen Reihen schwerste Gesichtsverletzungen.

Der [Tagesspiegel](#) berichtet:

Nach Polizeiangaben wurde der Stein vermutlich von Linksextremisten in die eigenen Reihen geworfen. Dem Vernehmen nach nahm das Kind an der linken Demo teil, es ist der Polizei bereits wegen Schmierereien bekannt. Sanitäter der Polizei versorgten die Wunden, bis ein Rettungswagen kam. Auch mehrere Polizisten wurden von linken Demonstranten

verletzt. So griffen drei Gewalttäter drei zur Verkehrsregelung eingesetzte Motorradpolizisten mit Flaschen, Steinen und Fußtritten an und beschädigten eine Maschine. Die Beamten erlitten Prellungen.

Wie berichtet, hatte es zwei Demonstrationen gegen einen NPD-Aufmarsch am U-Bahnhof Zwickauer Damm gegeben.

Teilweise vermummte Linksextremisten versuchten immer wieder, die 80 NPD-Anhänger aus angrenzenden Straßenzügen und Grünanlagen heraus anzugreifen oder durch Sitzblockaden zu stoppen. Es kam zu Stein- und Flaschenwürfen auf die 500 eingesetzten Polizisten. 21 Personen wurden festgenommen.

Ob es weitere behördliche Maßnahmen gibt, das Kind möglichen schädlichen Einflüssen zu entziehen und dabei auch die Wahrnehmung der elterlichen Aufsicht kritisch zu beleuchten, ist nicht bekannt, bei den derzeitigen politischen Verhältnissen in Deutschland aber eher unwahrscheinlich.

Vielen Dank allen Spürnasen!

